

## **Bowling: Europameisterschaft der Herren 2011 in München; Bronzemedaille für Deutschland im Doppel-Wettbewerb**

Dream Bowl Palace, die größte Bowlinganlage in Europa, war vom 12. – 18. Juni 2011 Austragungsort der Herren-Europameisterschaft im Bowling. 198 Teilnehmer aus 34 Nationen haben ihr Bestes gegeben und spannende Matches geboten. Zweimal wurde perfekt gespielt, zuerst gelang Kert Truus aus Estland und dann dem deutschen Nationalspieler David Canady das Kunststück. Andere Versuche, die 300 zu erreichen endeten bei 287 bzw. 299 Pins.

Eine Bronzemedaille im Doppel gab es für Tobias Gäbler und Marco Baade.

Im Trio-Wettbewerb konnte keines der beiden deutschen Trios das Finale erreichen

## **Deutschland beendet den Team-Wettbewerb auf dem 5. Platz, 74 Pins fehlten zum Einzug ins Finale**

Team-Deutschland war mit den Spielern Tobias Gäbler, Marco Baade, Stephan Unger, Pascal Winterheimer und David Canady recht hoffnungsvoll auf dem zweiten Platz in die zweite Runde gestartet. Im ersten Spiel erzielten sie leider nur 895 Pins. Das ließ die nachfolgenden Mannschaften aufholen. Team Litauen kam dicht heran und hielt auch im zweiten Spiel mit. Team Finnland holte im letzten Spiel mit einem Superergebnis von 1183 Pins mächtig auf und zog an Deutschland und Litauen vorbei auf den vierten Finalplatz.

Das Halbfinale war dann eine rein skandinavische Angelegenheit: Dänemark, Finnland Norwegen und Schweden machten die Sache unter sich aus.

David Canady konnte sich im Masters-Finale unter den besten acht Spielern Europas platzieren.

Der Medaillenspiegel sieht nach den vier Wettbewerben und der All Event-Wertung wie folgt aus:

|             |        |          |          |
|-------------|--------|----------|----------|
| Norwegen    | 2 Gold | 3 Silber | 1 Bronze |
| Schweden    | 2 Gold | 0 Silber | 3 Bronze |
| Dänemark    | 1 Gold | 0 Silber | 2 Bronze |
| Finnland    |        | 1 Silber | 2 Bronze |
| Belgien     |        | 1 Silber |          |
| Deutschland |        |          | 1 Bronze |

Ganz eindeutig hat sich wieder einmal bestätigt, dass die skandinavischen Länder im Bowlingsport in Europa dominieren. Deshalb ist auch David Canadys gutes Abschneiden im Masters besonders hoch zu bewerten.

Es war nach der Herren-Weltmeisterschaft 2010 und der Jugend-Europameisterschaft im April diesen Jahres ein weiteres Highlight, das im Dream Bowl Palace in Unterföhring durchgeführt wurde, ausgerichtet von der Deutschen Bowling Union, gut organisiert durch den Host Tournament Manager der DBU, Florian Fister und einem inzwischen erfahrenen Team des Landesverbandes Bayern, unter der Leitung des Vorsitzenden Raimund Hessling. Zum guten Gelingen der ETBF-Veranstaltung trugen auch Geschäftsführer Martin Knöbl und seine Dream Bowl Palace Mannschaft bei.

Vom Masters-Finale wurde eine TV-Aufzeichnung gemacht, die am 21.7. von 22.30 bis 23.30 Uhr (MESZ) auf Eurosport 2 übertragen wird.

**Special Olympics Bowling Wettbewerb zwischen Deutschland und Österreich**

Nach der Siegerehrung im All Event fand am Rande der Hein kleiner Bowling Wettbewerb zwischen den österreichischen Bowlern Robin Höferl / Michael Novak und Lucia Geidobler / Robert Virag aus Deutschland statt. Es war beeindruckend, mit welcher Präzision die Special Olympics Bowler ihre Bälle warfen. Robert erzielte in einem Spiel 180 Pins. Sieger waren zum Schluss alle und das deutsche Nationalteam überreichte den Teilnehmern Kebablinos.